

Azubis im Elektrohandwerk richtig einarbeiten und führen

Hier findest du die Checkliste mit den wichtigsten Schritten, die du als Chef im Elektrohandwerk für die Einarbeitung deiner Azubis berücksichtigen musst. Außerdem haben wir die erfolgreichsten 7 Maßnahmen für die Führung von Azubis im Elektrohandwerk für dich zusammengefasst, damit deine Azubis motiviert mit anpacken.

Onboarding-Checkliste für Azubis

01

Vor dem Ausbildungsstart

- Stellenbeschreibung für Azubi erstellen (ggf. Heckner Vorlage nutzen)
- Organigramm aktualisieren (ggf. Heckner Vorlage nutzen)
- Azubi an der Berufsschule anmelden oder Info weitergeben
- Ggf. Jugendarbeitsschutzuntersuchung (§32 JArbSchG) organisieren
- Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung (PSA) bestellen
- Arbeitsplatz vorbereiten (Werkzeug, Schließfach, ggf. IT-Zugang)
- Ausbildungsplan erstellen, Probezeit berücksichtigen (ggf. Heckner Vorlage nutzen)
- Ansprechpartner für den Azubi benennen und diesen informieren
- Kolleginnen und Kollegen über den Ausbildungsstart informieren
- Begrüßungsschreiben oder Infomail an Azubi verschicken
- Willkommensgeschenk zum Start für den Azubi

02

Erster Ausbildungstag / Erste Woche

- Azubi am ersten Tag offiziell begrüßen und durch den Betrieb führen
- Kolleginnen und Kollegen persönlich vorstellen
- Sicherheitsunterweisung durchführen und schriftlich dokumentieren (ggf. Heckner Videos nutzen)
- Betriebshandbuch aushändigen (z. B. Pausen, Verhalten, Hygiene) (ggf. Heckner Vorlage nutzen)
- Azubi-Pate zuweisen (falls noch nicht geschehen)
- Berichtsheft aushändigen und erklären
- Einführung in erste Aufgaben und Werkzeuge
- Berufsschulzeiten (ggf. überbetriebliche / Handwerkskammer) abklären und intern kommunizieren



03

Im ersten Monat

- Regelmäßige kurze Gespräche führen („Wie läuft's?“, „Was brauchst du?“)
- Einführung in die Zeiterfassung (z. B. Stundenzettel oder App)
- Rückmeldung zur Berufsschule einholen
- Ausbildungsnachweise kontrollieren und Feedback geben
- Feedbackgespräch zur Probezeit vorbereiten
- Nachfragen bei Kollegen zur Leistung des neuen Azubis

04

Bis Ende Probezeit

- Feedback Gespräch mit dem Azubi führen (ggf. Heckner Vorlage nutzen)
- Stärken und Entwicklungspotenziale besprechen
- Azubi in Projekte oder Teambesprechungen einbinden
- Überbetriebliche Lehrgänge oder Azubi-Angebote prüfen
- Zwischenprüfungstermine im Blick behalten und vorbereiten
- Kollegen in betriebsinterne Weiterbildungsmaßnahmen einbinden

7 Tipps zur effektiven Führung von Azubis

01

Werte und Haltung verstehen

Aktuell befindet sich die Generation Z (geboren ca. 1995 bis 2010) auf dem Arbeitsmarkt und ihnen ist häufig Folgendes wichtig:

- ☆ **Sinnvolle Arbeit** „Wofür mache ich das?“
- 🤝 **Wertschätzung und Respekt** „Ich wünsche mir Kommunikation auf Augenhöhe.“
- ✓ **Verlässlichkeit und Struktur** „Ich brauche klare Strukturen und Abläufe.“
- 🌐 **Digitalisierung** „Ich möchte Informationen schnell und einfach zugänglich bekommen.“
- 💬 **offene Feedback-Kultur** „Ich will gehört werden.“

Wenn man diese Werte bei der Führung als Chef im Elektrohandwerk berücksichtigt und das passende Arbeitsumfeld für diese Generation schafft, hat man gute Voraussetzungen geschaffen, um seine Azubis erfolgreich zu motivieren. Achtung: Natürlich kann man nicht jede Person dieser Generation automatisch diese Werte zusprechen. Umfragen haben aber gezeigt, dass diese Themen bei der Generation Z eine zentrale Rolle spielen.

02

Ausbildung als Lernprozess gestalten

Du willst, dass deine Azubis während der Ausbildung motiviert mit anpacken? Dann musst du diese Maßnahmen unbedingt umsetzen:

Schritt-für-Schritt-Lernziele

Azubis wollen wissen: „Was lerne ich wann – und wozu?“ Außerdem motivieren sie Ziele genauso wie den Chef.

Praxisnahe Aufgaben mit Verantwortung

Die Motivation steigt, wenn sie wirklich gebraucht werden. Sinnvolle Tätigkeiten aus der Praxis helfen hier.

Eigenständigkeit zulassen

Es motiviert jeden Menschen, einen Vertrauensvorschuss zu bekommen.

Fehler als Lernchance sehen

Wichtig ist, als Chef nicht nur zu tadeln. Bei Fehlern musst du erklären und zur korrekten Lösung begleiten.

Wer die Ausbildung im Elektrohandwerk als Lernprozess gestaltet und die Einarbeitung mit Plan angeht, wird den Azubi langfristig motivieren.



03

Klar und wertschätzend kommunizieren

Sei dir immer darüber bewusst, dass DU als Chef die Motivation deines Azubis steuerst. Gute Ausbilder sind transparent, erreichbar und klar. Damit du das erfüllen kannst, solltest du Folgendes beachten:

- Persönliche Rückmeldung ist immer besser als eine E-Mail.
- Gib regelmäßig Feedback und achte dabei darauf, nicht nur zu kritisieren, sondern auch zu loben.
- Zeige ehrliche Wertschätzung und gehe immer auf konkrete Fälle ein. Beispiel: „Bei der Baustelle XY hast du XY echt klasse gemacht.“
- Zeig Interesse. Beispiel: „Wie geht es dir in der Berufsschule? Kann ich dich irgendwie unterstützen?“
- Höre zu, auch bei privaten Themen.



04

Perspektiven und Teamgedanken stärken

Mit einfachen Maßnahmen stärkst du die Bindung zu deinem Azubi, sodass er eine Perspektive bekommt und stärker im Team integriert ist:

- Azubi-Pate / Mentor → Sicherheit, Vertrauen, schnelleres Ankommen
- Azubiprojekte → Stolz, Verantwortung, Teamarbeit, praxisnahes Arbeiten mit Sinn
- Perspektiven aufzeigen → „Das kannst du hier erreichen“, Motivation bleibt nach der Ausbildung erhalten
- Gemeinsame Aktionen (Azubi-Tag, Grillfest, usw.) → Bindung zum Betrieb entsteht

05

Digitalisierung in deinem Elektrobetrieb

Wenn dein Betrieb attraktiv für Azubis im Elektrohandwerk sein soll, musst du unbedingt „digital denken“. Das bedeutet konkret:

- Digitale Berichtshefte anbieten
- Mobilen Monteur auch für Azubis nutzen
- Auseinandersetzung mit KI-Lösungen für das Handwerk
- Kommunikation über digitale Mittel, zum Beispiel WhatsApp mit klaren Regeln
- Zeige Flexibilität und bleibe Innovationen gegenüber offen
- Videos statt langweilige Anleitungen nutzen → Lerninhalte können auch auf „moderne“ Art vermittelt werden und müssen nicht trocken und langweilig sein.



Schon gewusst?

Alle Heckner ErfolgsCoaching Unternehmer haben die Möglichkeit, ihren Mitarbeitern interne Lernvideos über den eCoach zur Verfügung zu stellen. Nicht nur Inhalte für den Chef, sondern auch für z.B. Azubis und Bau/Projektleiter.

06

Reflektieren, nicht kontrollieren

Deine Azubis kannst du als Chef im Elektrohandwerk effektiv führen, wenn du auch deine Führung reflektierst, anstatt den Azubi zu kontrollieren. Diese Fragen solltest du dir regelmäßig stellen:

- Habe ich regelmäßig Zeit für meine Azubis?
- Bekommen die Azubis ehrliches Feedback?
- Kennen die Azubis ihre Lernziele?
- Wissen die Azubis, was nach der Ausbildung im Beruf oder im Betrieb möglich ist?
- Haben die Azubis das Gefühl, dazuzugehören?

07

Ausbildung als Chance sehen

Sei dir immer darüber im Klaren, dass die Ausbildung nicht nur für den Azubi, sondern auch vor allem für DICH als Chef eine Chance ist. Denn wenn dein Azubi zufrieden ist, bleibt er wahrscheinlich im Unternehmen. Ein Azubi, der bleiben soll, braucht...

- sinnvolle Aufgaben.
- Entwicklungsperspektiven.
- Respekt und Zugehörigkeit.
- verlässliche Führung und Wertschätzung.
- Zeit und Aufmerksamkeit.

